

ehe er sie berührt, wie ausdrücklich im 4ten Verse steht, wird Abimelech von Gott gewarnt; er und seine Weiber werden krank, und zwar auf die Art, wie aus v. 10. erhellet, daß sie zum Zeugungsgeschäft untüchtig gemacht wurden. Krankheiten sah man als eine Geißel der Gottheit wegen eines Vergehens an. Er denkt an die Sarah, die er rauben lassen, und vermuthet hier den Grund der Strafe, läßt den Abraham kommen, und findet, daß sie dessen Weib ist; kurz der Gang der Geschichte ist ähnlich mit dem vorigen. Aber der Fragmentist findet hier zwey Wunder, wenn die Geschichte sich so verhalte. Erstlich, daß Sarah unberührt ein ganz Jahr lang zu Gerar *) im Haran habe bleiben können. Wo steht denn daß sie beym Abimelech ein Jahr lang gewesen? der Verfasser schließt das aus dem 18ten Verse „Gott habe alle Mütter des Hauses Abimelech verschlossen, welches man nun innerhalb eines Jahrs erst bemerken konnte. „Aber das Verschliessen v. 18. kann nicht allein von dem nicht schwanger werden, sondern auch von der Unfähigkeit zum Benschlaf verstanden werden. Ihre Krankheit befiel vermuthlich die Zeugungstheile, Abimelech selbst hatte diese Krankheit während Sarahs Aufenthalt, denn v. 17. heißt es „da heilte Gott den Abimelech und sein Weib und seine Mägde, daß sie wieder Kinder

*) Der Autor sagt, in Egypten, aber dies ist wol ein Druckfehler, er redet hier immer vom Aufenthalt beym Abimelech.